

Verbandsklasse Runde 6

Zweite besteht im Spitzenduell gegen Velmede

Nach dem deutlichen Sieg in Runde 5 gegen SV Ruhrspringer, der erst zwei Minuspunkte auf dem Konto hatte, kam es nun in Wetter zum Spitzenduell gegen SV Velmede-Bestwig. Beide Mannschaften waren annähernd gleich stark besetzt, so dass ein spannender Kampf zu erwarten war. Es begann noch vorsichtig.

Die ersten halben Punkten steuerten Lothar und Martin Peter Schnettler und André Weber bei. Bei der ersten Zwischenbilanz war noch alles in Ordnung. Georgs Schwarz-Partie gegen den favorisierten Bernhard Rittmeier war wohl im Gleichgewicht. Tom hatte einen Bauern mehr gegen Armin Bartel. Robert hatte eine typische englische Stellung auf dem Brett in der noch alles drin war. Johann hatte (wie üblich) einen Bauern investiert, um die Initiative gegen Dirk Genster zu erhalten. Rolf hatte sich gegen Gerhard „Schubi“ Schubert auf eine Isolani Stellung einlassen müssen. Ausgang offen. Und Ralf hatte in der Cambridge-Springs-Variante einen Bauern geopfert und mit dem Läuferpaar, einem Voll-Zentrum und reichlich Initiative mehr als Kompensation gegen Thorten Liese erreicht.

Ralf und Tom konnten dann auch den vollen Punkt einfahren. Dazu kam das wichtige Remis von Georg. Robert machte nun in leicht besserer Stellung Remis zum 4:2 Zwischenstand, der auch lange Bestand hatte.

Der Druck lag nun auf Johann und Rolf. Johanns Partie hätte man noch zäher spielen können, war jedoch nicht mehr zu retten. Den letzten Rettungsversuch unter Bauernopfer konnte Dirk Genster parieren.

Rolfs Partie wurde ein Zeitnotduell. Im 27.Zug hatte Rolf leichten Zeitvorteil mit 15 min zu ca.5 min Restbedenkzeit. Auf dem Brett war der Vorteil allerdings klar bei Schubi. Die von ihm dann gewählte Abwicklung, vergab den Vorteil wieder. Allerdings gab es eine taktische Aufgabe für Rolf zu lösen. Qualle und Figur hingen am Ende der Abwicklung und die Uhr tickte. In der Zeitnot fand Rolf keine der beiden möglichen Rettungsideen. Mit dem Verlust der Qualle war die Partie jedoch entschieden. Nach der technischen Verwertung des Vorteils endete der Kampf dann 4:4.

In der Verbandsklasse Nord ist es nun spannend. Vier bis fünf Mannschaften können sich noch Hoffnung auf den Aufstieg machen. Der SV Velmede-Bestwig hat mit einem Punkt Vorsprung aber alle Trümpfe in der Hand.